

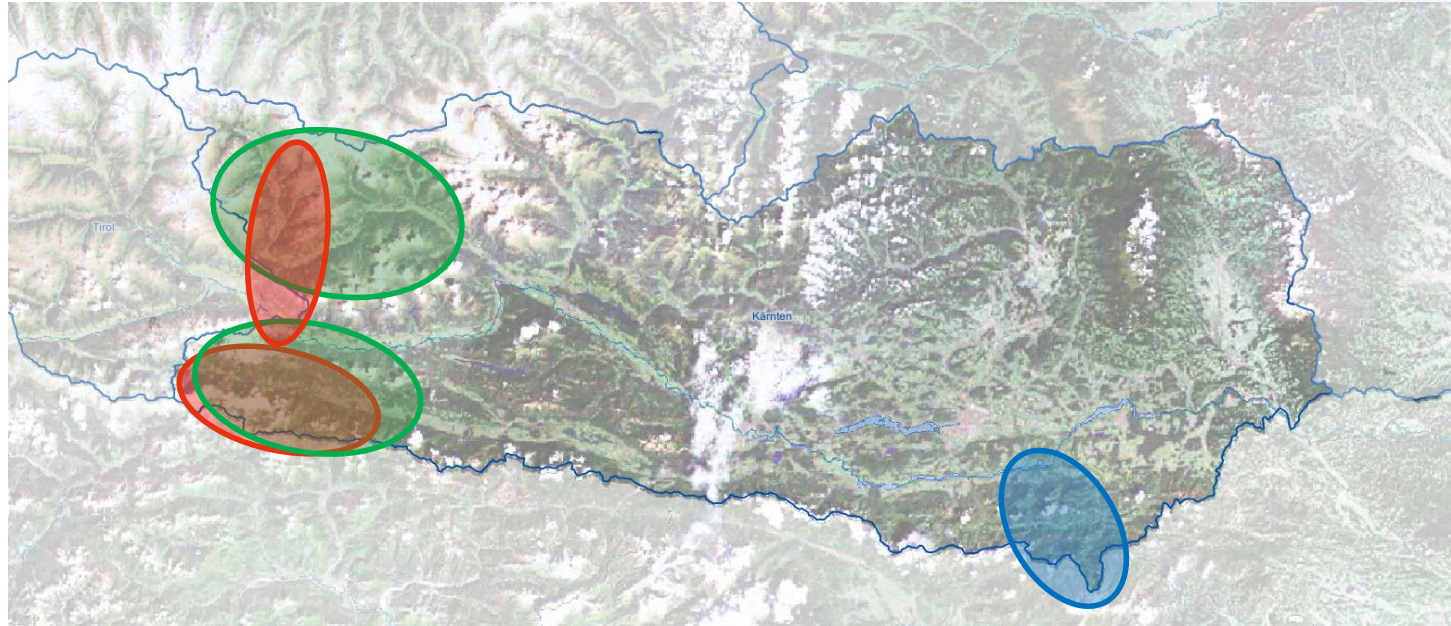
Technische und forstlichen Maßnahmen zur Wiederbewaldung im Objektschutzwald

Stefan Piechl
WLV Kärnten
Ossiach, 24. Jänner 2023

INHALT

- Schadereignisse seit 2017 und deren Folgen
- Schutzwaldkarte/ Objektschutzwald
- Einsatzgrundsätze und Instrumente der Wildbach- und Lawinenverbauung
- Herausforderungen und Strategien
- Zusammenfassung und Ausblick

Schadereignisse



Sturmtief **Yves**

2017

Schneebruch

2019/20 und 2020/21

Sturmtief **Vaia**

2018

Borkenkäfer

seit 2021



Maria Luggau – nach Vaia 2018 (Foto WLW)

Maria Luggau – 2022 (Foto WLW)



Mörttschachberg – 12/2021(Foto WLW)



6/2022 (Foto WLW)



Schneebruch Lassacher Berg (Foto WLW)



Schneebruch / Käferbefall (Foto WLW)



Untere Steinwand 07/2021



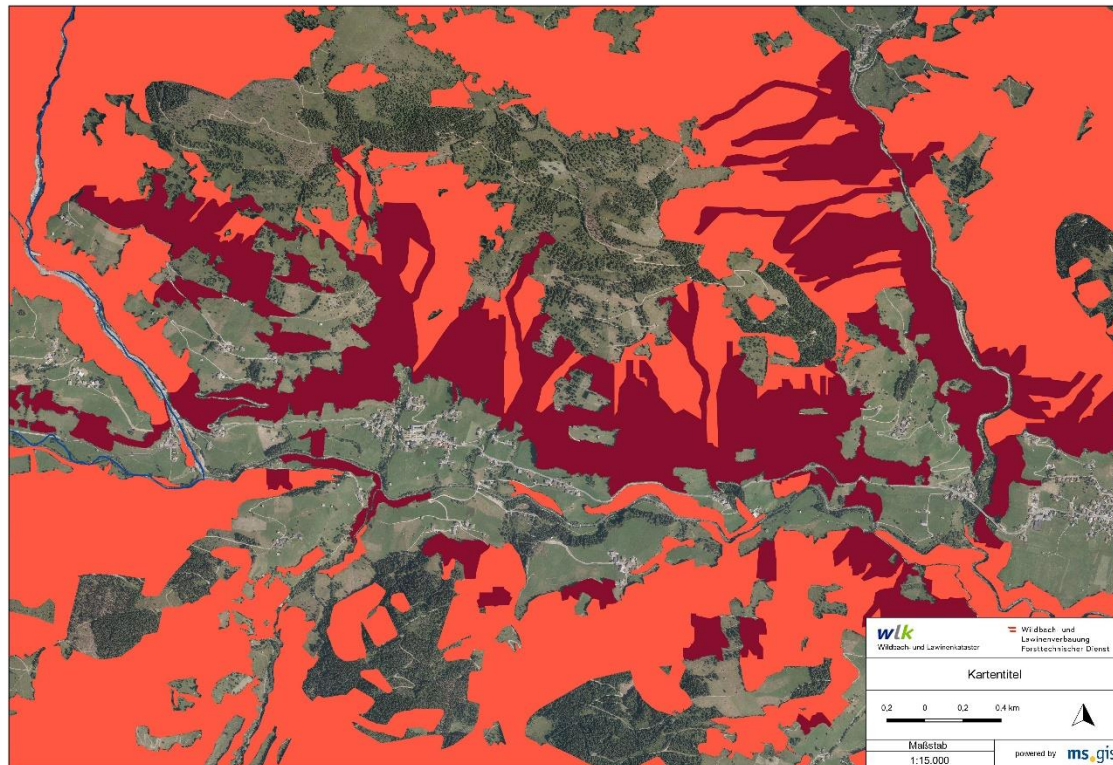
08/2022



11/2022 (Fotos WLW)

Objektschutzwald

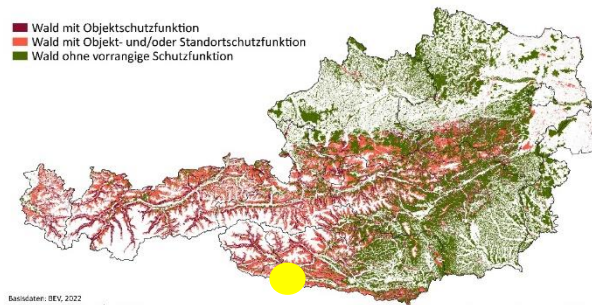
Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft






 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

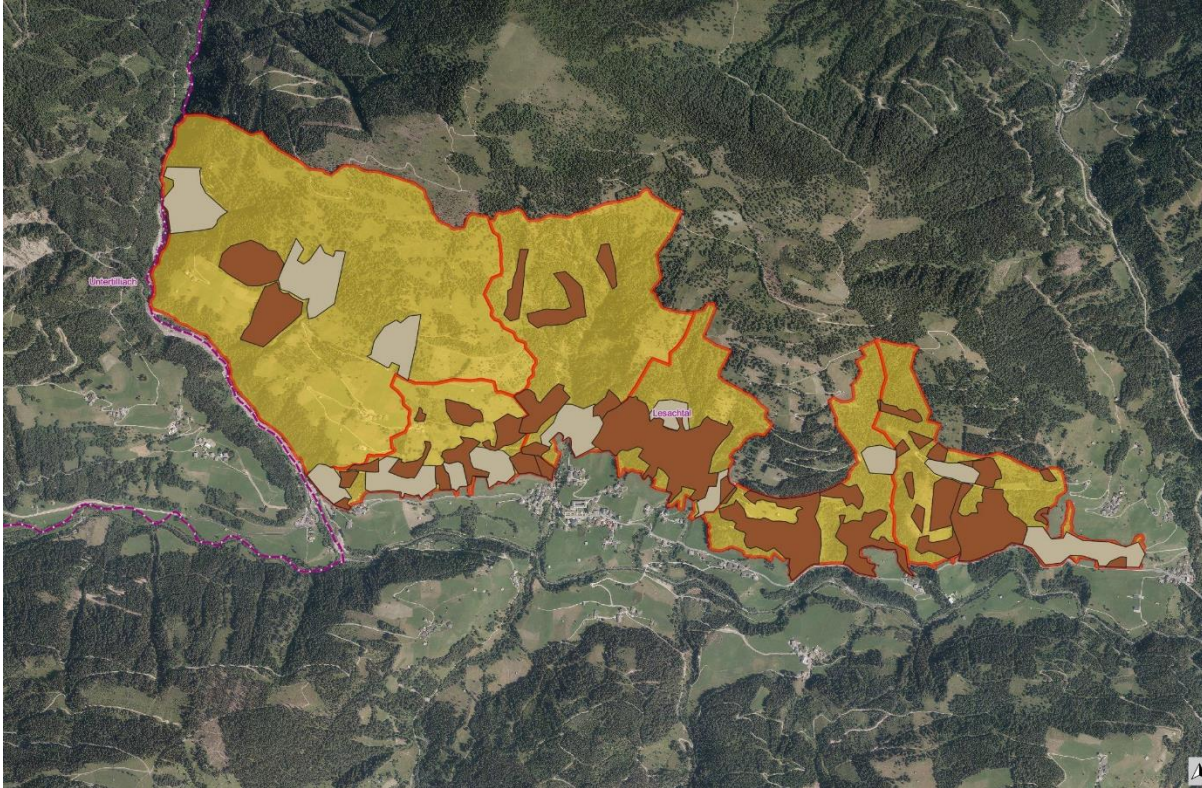
Hinweiskarte Schutzwald in Österreich

 Wald mit Objektschutzfunktion
 Wald mit Objekt- und/oder Standortschutzfunktion
 Wald ohne vorrangige Schutzfunktion





Basisdaten: BEV, 2022
Fachdaten: BFA, BM/RF, III/4, I/4, 2022
Layout © Droger der Fachdaten: BM/RF - III/4, 2022

-  **Hinweiskarte Schutzwald**
-  Wald mit Objektschutzfunktion
-  Wald mit Objekt- und/oder Standortschutzfunktion



Projektkulisse für das FWP Lesachtal nach VAIA

-  FWP-Lesachtal-Windwurfflächen
-  Borkenkäfer_Lesachtal

Einsatzgrundsätze und Instrumente der WLW – (FWP)

- Vorhandensein eines Interessenten (Gemeinde, Grundstückseigentümer, Waldverband etc.)
- Öffentliches Interesse an der Maßnahmensetzung (Objektschutzwirkung)
- Maßnahmen ausschließlich auf Flächen mit Fokus **Wald mit Objektschutzfunktion**, in Ausnahmefällen auf **Wald mit Objekt- und/oder Standortschutzfunktion** gemäß **Hinweiskarte Schutzwald**
- An das Schutzziel angepasster Wildstand

Abfolge der Maßnahmen im FWP – Technisch/Forstlich

- **Schadholzaufarbeitung**
 - Logistik; Verfügbarkeit Unternehmer; Seilung und Abtransport, Wegenetz; Zeitpunkt der Aufarbeitung – Verschärfung der Lawinengefährdung
- **Kahlfläche ohne Schutzwald – Sofortschutz?**
 - Gefahrenquelle Wurzelteller – Abrollen/Steinschlag; Lawinengefahr
 - Primärschutz durch Technische Maßnahmen – Linear-Schutz Straße
- **Gleitschnee- und Lawinenschutz**
 - Schutzziel 1: Schutz von Siedlung und Infrastruktur
 - Schutzziel 2: Basis schaffen für eine erfolgreiche Wiederbewaldung
- **Aufforstung**
 - Kulturschutz und –pflege
 - Verbisschutz
 - Jagdliche Begleitmaßnahmen
 - Erfolgskontrolle

FWP – Technische Maßnahmen

- Kombination Steinschlag- und Lawinenschutz



Steinschlag-/Lawinenschutz B111 - Promeggen (Fotos WLW)

FWP – Technische Maßnahmen

- **Stahlschneebrücken** im Anbruchsgebiet der Lawinen



Lawine Promeggen (Fotos WLW)

FWP – Technische Maßnahmen

- Gleitschneeböcke



Lawinen- und Gleitschneeschutz Maria Luggau West (Fotos WLW)

FWP – Technische Maßnahmen



- Beispiel „Lawine-/Steinschlagschutz Promeggen“ (Fotos WLW)

FWP – Technische Maßnahmen

- Wegebau



FS Oberer Trattenbachweg (Foto WLVL)



FS Promeggen Boden (Foto WLVL)

FWP – Forstliche Maßnahmen

- Temporäre Schutzeinrichtungen/Querfällungen



Steinschlagschutznetz auf Jersey Wand (Foto WLW)



Querfällungen Hindenburghöhe (Foto WLW)

FWP – Forstliche Maßnahmen

- Hochabstockungen



*Hochabstockung mit forstschutztechnischer
Behandlung (Foto WLW)*

- Monitoring



Kontrollzaun FWP Lassach (Foto WLW)

FWP – Forstliche Maßnahmen

- Aufforstung



Bergahorn – Aufforstung in Gruppen (Foto WLW)



Verpflockung (Foto WLW)

Herausforderungen

- Kooperation mit Grundbesitzern und Jagd Ausübenden
 - Kooperationsvereinbarung – Fördervertrag (WLV/Grundbesitzer)
 - Maßnahmendurchführung optional durch Grundbesitzer oder WLV
 - 10% der anfallenden Kosten durch Grundbesitzer aufzubringen
- Aufforstungsstrategien
 - Naturverjüngung, Einbringung zusätzlicher Baumarten
 - Aufforstungen in Gruppen (15 – 25 Stk.), in extremen Steillagen in Rotten (25 Stk.) – in Gunstlagen
 - Pflanzenzahl/ha: 1500 – 1700 Stk.
 - Betreuung über FWP bis zur gesicherten Kultur – dann fachliche Betreuung/Beratung für Grundbesitzer
- Sicherstellung des Projekterfolges – dem Projektziel „angepasster Wildstand“
 - Kooperation mit Jagdgesellschaften – BFI – Bezirksjägermeister

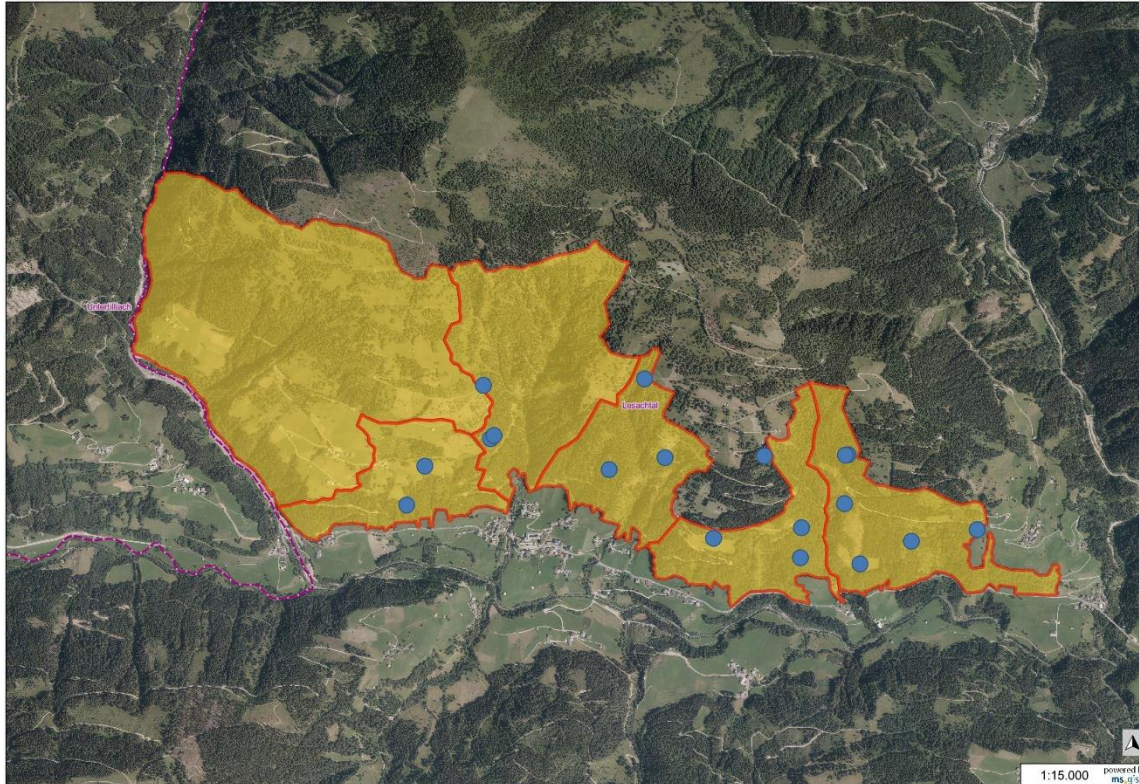
Wildschadenssituation



- *Extremwinter 2020/21*
 - *Notfütterungen mit Folgen*
 - *Lesachtal gem. WÖRP „Rotwildrandzone“*
- *Anpassung der Wilddichte an die Tragfähigkeit des Lebensraumes*

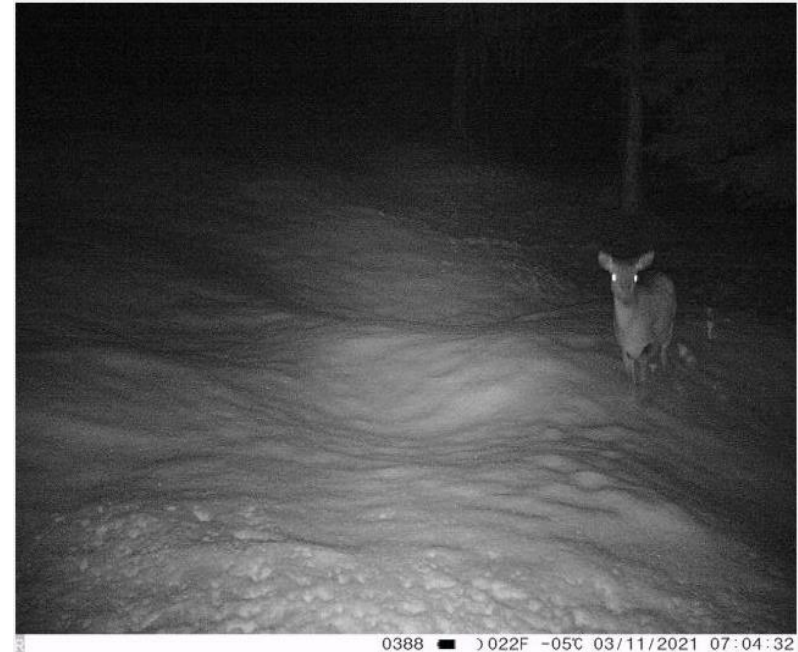
Jagd-Monitoring

Kamerastandorte



Jagd-Monitoring

Pinterwiese



Jagd-Monitoring

Steig Longegg



- **Ziele in Abstimmung WLW – BFI - Jagdgesellschaften – Jagdbezirk**
 - Ausstattung mit Handy-App zur Erfassung von Pirschgängen und Abschüssen
 - Abschüsse im Verhältnis 3:1 (Kahlwild/Hirsch-klassenlos)
 - Abschüsse forcieren bei Rehwild und Rotwild
 - Schwerpunktbejagung in den Projektflächen
 - ausreichende Freigabe an Abschüssen

Zusammenfassung und Ausblick I

- FWP erweisen sich als gutes Instrument zur schnellen Generierung von Schutz/ Sicherheit (Techn. Maßnahmen) - und unter passenden Rahmenbedingungen zur Wiederherstellung bzw. zum Aufbau eines funktionsfähigen Objektschutzwaldes
- Der Projekterfolg – gemessen am Erfolg der Aufforstung/Wiederbewaldung wird für den weiteren Einsatz von FWP entscheidend sein (Jagd, Kulturpflege...)
- Die weitere Entwicklung der Borkenkäferkalamität und das daraus entstehende Schutzdefizit sind derzeit noch schwer quantifizierbar

Zusammenfassung und Ausblick II

- Es gibt Unsicherheiten beim Maßnahmenbedarf: Wann reicht die forstliche Behandlung alleine nicht mehr aus, um die Schutzfunktion des Waldes sicherzustellen?
- Das Ausmaß der Schadflächen und der daraus resultierende Maßnahmenbedarf ist mit hohen Investitionssummen verbunden, dies stellt alle Finanzierungspartner vor eine große Herausforderung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefan Piechl
WLV – Sektion Kärnten
stefan.piechl@die-wildbach.at